



**LANDRATSAMT**  
Pressestelle

## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 42 vom 28. Januar 2016

Zumeldung zur Pressemitteilung Nr. 40 / 2016 des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg vom 28. Januar 2016:

### **Wirtschaftsminister Nils Schmid übergibt Förderbescheide für Lernfabriken 4.0 im Ostalbkreis**

**Erste Landesbeamtin Gabriele Seefried nahm heute (28. Januar 2016) im Neuen Schloss in Stuttgart von Wirtschaftsminister Nils Schmid den Förderbescheid zur Einrichtung von Lernfabriken 4.0 an der Gewerblichen Schule Schwäbisch Gmünd und der Technischen Schule Aalen entgegen. Damit können an den Beruflichen Schulzentren des Kreises in Schwäbisch Gmünd und Aalen ab dem kommenden Schuljahr die Schülerinnen und Schüler an einem verketteten Maschinensystem lernen, an dem intelligente Produktionsprozesse auf der Basis realer Industriestandards trainiert und vernetzte Abläufe selbst gesteuert werden können.**

Der Ostalbkreis erhält Landesgelder in Höhe von 500.000 Euro. Der Landeszuschuss macht allerdings an den Gesamtkosten der Investitionen, die sich auf rund 1,2 Mio. Euro belaufen werden, nur einen Teil aus. Die Hälfte der Kosten trägt der Ostalbkreis als Schulträger, zehn Prozent stammen von Unternehmen aus dem Ostalbkreis. „Mein besonderer Dank geht an Herrn Minister Schmid und unseren Landtagsabgeordneten Klaus Maier, der uns wirkungsvoll unterstützt hat. Dank auch an unsere Partner an der Hochschule Aalen, die IHK, Südwestmetall, die Kreishandwerkerschaft, die IG Metall, das Landesnetzwerk Mechatronik und natürlich vor allem an alle 21 Unternehmen, die uns großzügig finanziell unterstützt haben“, so Landrat Klaus Pavel.

Mit den Lernfabriken kann die Ausbildung an den Beruflichen Schulen auf der Basis realer Industriestandards ausgerichtet werden, weil die Vernetzung moderner Produktionssysteme schülergerecht abgebildet werden kann. Zielgruppen sind Auszubildende in dualen Ausbildungsgängen wie Mechatronik, Industrietechnik oder Elektrotechnik, Teilnehmer an Technikerschulen wie z.B. Fachschulen für Automatisierungstechnik/Mechatronik, Elektrotechnik oder Maschinenteknik, aber auch Teilnehmer an Weiterbildungslehrgängen, an Trainingsangeboten aus mittelständischen Unternehmen im Rahmen von Angeboten der Fördervereine der Beruflichen Schulen oder im Rahmen von Kooperationen mit Wirtschaftsorganisationen, angewandten Hochschulen und der Allianz Industrie 4.0 Baden-

Württemberg. Die Lernfabriken 4.0 sollen innerhalb der Region den Charakter eines öffentlich wahrgenommenen und der Wirtschaft in bestimmten Zeitfenstern zur Verfügung stehenden Demonstrationszentrums erhalten.

Die „Lernfabriken 4.0“ an den beiden Beruflichen Schulen werden ein Grundlagen-Labor zu digital gesteuerten Produktionsmodulen enthalten, in dem Standard-Aufgaben einer industriellen Fertigung wie Sortieren, Verteilen oder Prüfen und die dazugehörigen Fertigkeiten zu Programmierung, Mess-Steuer-Regelkreisen, Anbindung von Einzelmodulen an industrielle Netzwerke etc. vermittelt werden. Die eingesetzte Hard- und Software trägt dabei den didaktischen Anforderungen einer modellhaften Annäherung an die Praxis Rechnung.

Folgende Unternehmen unterstützen die Lernfabriken 4.0 im Ostalbkreis finanziell:

Carl Zeiss AG  
Franke GmbH  
Robert Bosch Automotive Steering GmbH  
Förderverein der Technischen Schule Aalen e.V.  
Festo Didactic SE  
voestalpine Polynorm GmbH & Co. KG  
AG Erwachsenenbildung e.V.  
Stengel GmbH  
MAPAL Dr. Kress KG  
EMAG Automation GmbH  
Kreissparkasse Ostalb  
Weisser Spulenkörper GmbH & Co. KG  
J. RETTENMAIER & SÖHNE GmbH & CO KG  
Kiener Maschinenbau GmbH  
GOA mbH  
Seydelmann Maschinenfabrik KG  
SHW Automotive GmbH  
Eurotech Schwäbisch Gmünd GmbH  
Apex Tool Group GmbH & Co. OHG  
VAF GmbH  
Leitz GmbH & Co. KG

